

# VOR SORGEN!

Presseinformation, Februar 2014

## Einwandfreies Trinkwasser und nachhaltige Abwasserentsorgung: Erfolgreiche Bewusstseinsinitiative VOR SORGEN startet neu durch

**Know-how & Info-Material für jede Gemeinde und Stadt sowie jeden Wasser- und Abwasserverband im Land. Breite Unterstützungsbasis für VOR SORGEN umfasst das Lebensministerium, alle neun Bundesländer, die Branche (ÖWAV, ÖVGW) sowie den Städte- und Gemeindebund.**

Österreich hat eines der besten Trinkwasser- und Abwassersysteme der Welt. Der Status Quo ist hoch, neun von zehn Haushalten sind an das öffentliche Abwasser- bzw. Trinkwassersystem angeschlossen. „Wasser ist als Lebensgrundlage unerlässlich. Die Sicherung dieser wertvollen Ressource gehört zu unseren zentralen Aufgaben – von der Versorgung mit frischem, sauberem Trinkwasser bis zur Entsorgung des anfallenden Abwassers“, sagt Landwirtschaft- und Umweltminister Andrä Rupprechter. „Die Infrastruktureinrichtungen, die dafür nötig sind, haben einen großen Wert und müssen erhalten werden. Das soll durch Aktionen, die von der gesamten österreichischen Wasserbranche getragen werden, verstärkt ins Bewusstsein gerufen werden.“

**Menschen vor Ort unterstützen!** Damit diese zentralen und lebensnotwendigen Leistungen aufrechterhalten bleiben, braucht es weiterhin eine Unterstützung für die Menschen vor Ort, die sich um die Wasserversorgung und -entsorgung letztlich kümmern, also die Netze laufend und regelmäßig prüfen, erhalten und sanieren. Insgesamt 55 Milliarden Euro wurden in den vergangenen 55 Jahren in die Infrastruktur investiert. Allein in den nächsten acht Jahren planen die österreichischen Gemeinden und Verbände 5,96 Milliarden Euro in das heute insgesamt 166.680 Kilometer lange Abwasser- und Trinkwassernetz zu investieren. Denn viele Leitungen, die bereits vor 50 bis 60 Jahren errichtet wurden (dies sind aktuell 5 Prozent der Abwasser- und 12 Prozent der Trinkwasserleitungen im Land), müssen unbedingt in den nächsten Jahren erneuert bzw. saniert werden.

**Bewusstsein schaffen!** Bewusstsein für die Notwendigkeit der laufenden Erhaltung schaffen, das will die Initiative VOR SORGEN, die seit dem Jahr 2012 von einer breiten Basis unterstützt wird: dem Lebensministerium, der Branche (ÖWAV und ÖVGW), dem Städtebund und Gemeindebund sowie allen neun Bundesländern. Im Rahmen der Initiative VOR SORGEN wurden bei Veranstaltungen in allen Bundesländern vor Ort sehr viele EntscheidungsträgerInnen erreicht. Daneben konnten Gemeinde, Städte und Verbände über ein praktisches Online-Tool ihren Investitionsbedarf in die



# VOR SORGEN!

Abwasser- und Trinkwasser-Netze berechnen: Schon rund 920 Gemeinden, Städte bzw. Verbände haben das Online-Tool der Initiative VOR SORGEN unter [www.wasseraktiv.at/vorsorgecheck](http://www.wasseraktiv.at/vorsorgecheck) für eigenen Berechnungen genutzt. Die Initiative VOR SORGEN stellt außerdem ihr Know-how in Form von Vorträgen und Präsentationen sowie Informationsmaterial für alle Interessierten (und für Gemeinde, Städte, Verbände kostenlos) zur Verfügung. Ab dem Frühjahr 2014 wird es außerdem ein informatives Video zum Thema geben, das zu einem breiten Einsatz in allen österreichischen Bundesländern kommen wird.

**Wissen vermitteln!** Wissensvermittlung ist der Initiative VOR SORGEN ein großes Anliegen: Gut aufbereitetes Informationsmaterial – neben dem Video auch in Form von handlichen Foldern, Plakaten und einer großformatigen Galerie – stehen allen Gemeinden, Städten sowie Verbänden in Österreich kostenlos zur Verfügung. Daneben bietet die Internet-Plattform der Initiative unter [www.wasseraktiv.at/vorsorgen](http://www.wasseraktiv.at/vorsorgen) allen Interessierten informative Inhalte und Downloads. Einem roten Faden gleich ziehen sich die grundlegenden VOR SORGEN-Themen durch das Informationsmaterial: Das Prüfen, Sanieren, Erhalten der Abwasser- und Trinkwassersysteme. Dabei werden mögliche Schäden aufgezeigt, die etwa durch Verzögerungen in der Sanierung auftreten können. Außerdem erleben Interessierte moderne Techniken in der Befundung, wie etwa die Befahrung von Kanälen durch Mini-Roboter mit Kameras. Denn auch das beste Leitungssystem will erhalten werden, damit es funktionsfähig bleibt.

**Nächster VOR SORGEN-Termin in Innsbruck:** Ihren nächsten Auftritt hat die Initiative VOR SORGEN im Bundesland Tirol. Von 19. bis 21. Februar 2014 wird auf der Kommunalmesse „innocom“ in Innsbruck VOR SORGEN mit einem Stand vertreten sein. Am Mittwoch, den 19. Februar, um 14 Uhr erwartet BesucherInnen ein informativer Vortrag zum Thema „VOR SORGEN für Trinkwasser- und Abwasserinfrastrukturen!“.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.wasseraktiv.at/vorsorgen](http://www.wasseraktiv.at/vorsorgen)

Das Online-Tool zur Berechnung des Zustands Ihrer Abwasser- und Trinkwassernetze finden Sie auf [www.wasseraktiv.at/vorsorgecheck](http://www.wasseraktiv.at/vorsorgecheck)

Presserückfragen: tatwort – nachhaltige projekte, Uta Hauff, [uta.hauff@tatwort.at](mailto:uta.hauff@tatwort.at), 01/409 55 81-11

